

Wiesbadener Tagblatt.

No. 86. Freitag den 13. April 1866.

Am 24. März u. 3. ist dahier ein kleiner schwarzer Spitzhund mit braunen Abzeichen auf Brust, Pfoten und über den Augen abhanden gekommen.

Es wird vor Ankauf des Hundes hiermit verwarnet und gebeten, etwa mögliche Auskunft über denselben hier zu geben.

Wiesbaden, den 10. April 1866.

Herzogliche Polizei-Direction.

v. Kößler.

Vergebung von Bauarbeiten.

Montag den 16. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen die Unterhaltungsarbeiten an den Domaniengebäuden des hiesigen Recepturbezirks pro 1866 bei der unterzeichneten Stelle öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Dieselben sind veranschlagt:

1) Tüncherarbeit	zu	246 fl.	44 fr.
2) Schreinerarbeit	"	161 "	18 "
3) Schlosserarbeit	"	43 "	36 "
4) Glaserarbeit	"	25 "	6 "
5) Zimmerarbeit	"	29 "	43 "
6) Stüttenarbeit	"	10 "	— "
7) Maurerarbeit und Grundaarbeit	"	619 "	26 "
8) Steinhauerarbeit	"	20 "	20 "
9) Dachdeckerarbeit	"	117 "	36 "
10) Pflastererarbeit	"	68 "	48 "

Etats und Bedingungen liegen dahier zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 4. April 1866.

Herzogl. Nass. Receptur.

247

Reichmann.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen der Wittve des Joseph Kößler zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 1. Mai 1866 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 31. März 1866.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

276

v. Schütz.

Bekanntmachung.

Freitag den 13. d. M. Vormittags 10 Uhr läßt Herr Metzgermeister Carl Renker dahier im Burschen Hause in der Langgasse 23 allerlei alte Baumaterialien, als: Thüren, Fenster, Balken, Latten, Bretter etc. gegen baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 11. April 1866.

Der Bürgermeister-Adjunct.

6135

Coulin.

Wein-Versteigerung in Hochheim.

Mittwoch den 9. Mai Vormittags 10 Uhr
läßt Herr Gutsbesitzer **H. S. Aschrott senior**
im Saale des Herrn **C. Lembach** hier seine in den
besten Lagen der hiesigen Gemarkung, namentlich: **Dom-
dehaney, Gölle, Stielweg, Stein, Menberg, Wiese** &c.
selbstgezeugenen reingehaltenen **Weine** öffentlich an den
Meistbietenden versteigern, als:

1846r	1 viertel Stück,
1854r	1 halbes Stück,
	1 viertel Stück,
1857r	4 Stück,
	6 halbe Stück,
1858r	4 Stück,
	6 halbe Stück,
1859r	8 Stück,
	7 halbe Stück,
1861r	1 Stück,
	11 halbe Stück,
1862r	9 halbe Stück,
	1 viertel Stück,
1863r	1 halbes Stück,
1864r	6 Stück,
	4 halbe Stück.

Ferner an Hochheimer Rothweinen:
1859r 1 Ohm,
1861r 2 viertel Stück,
1 Ohm, Ausbruch,

1862r	5 viertel Stück,
1863r	3 viertel Stück,
1864r	2 viertel Stück.

Die Proben werden an den Fässern am 24. April,
1., 2., 3. und 4. Mai von Morgens 9 bis Nachmittags
5 Uhr verabreicht.

Hochheim, den 13. April 1866. Der Bürgermeister,
Kullmann.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 18. i. M. Morgens 10 Uhr kommen in dem Frauensteiner Gemeindefeld, im District Beilstein 2r Theil:

33	eichene Bau- und Werkstämme zu	1301	Cubf.
28	buchene " " " "	371	"
11	aspene " " " "	88	"
610	Stück birkene Gerüstholzer,		

21 Klasten gemischtes Holz,
7149 Stück gemischte Wellen und
Holzhauerhütte
zur öffentlichen Versteigerung.

Frauenstein, den 10. April 1866. Der Bürgermeister
v. d. Heide.

Holzversteigerung.

Montag den 23. April d. J., des Morgens um 10 Uhr anfangend, kommen im Eltville Stadtwalde, District Sauerwästerpfad, zur Versteigerung:

18	eichene Baustämme =	1455	Cubiffuß,
51	Klasten buchens Scheitholz,		
25	Klasten Stockholz, und		
2500	Stück buchene Wellen,		

Eltville, den 3. April 1866. Der Bürgermeister.
Bött.

Bekanntmachung.

Freitag den 13. April i. J. Nachmittags 3 Uhr sollen justizamtl. Auftrags zufolge in hiesigem Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

zwei Paar goldne Manschettenknöpfe
öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. April 1866. Der Gerichtsvollzieher.
Popp.

N o t i z e n.

Heute Freitag den 13. April, Vormittags 9 Uhr:
Mobilien-Versteigerung der hier wohnenden Heinrich Kilsbach Eheleute von
Geisenheim, in dem Hause Ludwigstraße 5. (S. Tgl. 85.)
Verpachtung von Domanial-Grundstücken in hiesiger Gemarkung. Die Ver-
pachtung beginnt an der englischen Kirche. (S. Tgl. 85.)

Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in den Domanial-Waldungen der Herzoglichen Oberförsterei
Platte, im Herzoglichen Park, Gemarkung Neuhof, Districten Kloppen-
heimerrain 3. u. 4. Theil. Zusammenkunft auf der Platte. (S. Tgl. 85.)

Vormittags 11 Uhr:
Vergebung der bei Anlage eines Hauptcanals im Dambachthal vorkommenden
Arbeiten, in dem Rathhause. (S. Tgl. 83.)

Blindenanstalt.

Derselben sind gekommen: von Frau Präsident von Ibell 3 fl., von Herrn
Dachdeckermeister Schmidt 1 fl., von einem Ungenannten durch Herrn Enders
1 fl., ferner von ungenannten Wohlthätern 5 fl. und ein Sack Kartoffeln,
von Frau C. ein Pfund Chocolate und 25 Eier, von Frau S. ein Kuchen,
von Herrn Conditor Röder ein Kuchen, von Fräulein Nullmann 2 Betttücher,
2 Handtücher, 3 Kissenüberzüge. Den Gebern herzlichen Dank.

Wiesbaden, den 11. April 1866. Im Auftrage des Vorsitzenden.
Lang.

329
Getragene Herrnscheider u. Möbel werden gekauft u. verl. Häfnerg. 6. 2390

Kranken-Anstalt für Arme.

Bei Gelegenheit einer Injurienfache gegen Ph. E. sind uns ein Gulden und dreißig Kreuzer zugekommen, was wir hiermit bestens dankens bescheinigen
307 Die Aerzte der Anstalt.

Die Elementarschule.

Beginn des Sommersemesters Montag den 16. April Morgens um 8 Uhr. Die Anmeldungen zur Aufnahme und zum Austritt werden Samstag den 14. d. M. Morgens von 8—11 Uhr in dem Elementarschulgebäude entgegengenommen. Hierbei sind die Impfscheine aller neu aufzunehmenden Kinder vorzuzeigen.

Die noch nicht abgeholten Entlassungsscheine der diesjährigen Confirmanden der Elementarschule können in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 11. April 1866.

Höfer.

Alle Sorten Vorhangzeuge, besonders eine große Auswahl in Tüll und Tüll-Bordüren, abgepaßt wie am Stück, sowie die feinsten gestickten Mülle für kleine Vorhänge empfiehlt zu billigen Preisen
6156 Joseph Wolf, Ecke der Langgasse 1.

Eine große Parthie carrirtes und glattes Taffet-Band von 3, 6 bis 8 fr. die Elle, sowie glattes Atlas-Band in allen Farben, per Stück 21 Ellen, von 30 bis 36 fr. per Stück habe zum Ausverkauf zurückgesetzt.

6153

J. B. Mayer, Langgasse 38.

Cicero in Catilien IV et pro Sulla; Virgils Aeneis; Xenophon's Anabasis; Gaupp und Holzer (griech. Ueb.); Baumlein (griech. Gram.); Cornellius Nepos; Wiegand: Arithmetik, Planimetrie; Spies M. (lat. Ueb.); Pannis II; Koppe (Planim.); Keningott (Mineralogie); Tiocinium poeticum (v. Siebelis); Homer's Odysse; Diesterweg I. II.; Kost I. II. III. (griech. Lexicon); Sängerkunst, 4 H.; Sängerkunst; Melodienbuch; Herodot; Curtii historia Alexandri Magni; Lüben und Nade (Rechenbuch); Koppe (Arithm. und Algebra); Kleinpaul (Aufgaben); Heis (Aufgaben und Rechenbuch) werden billig abgegeben.
Wo, sagt die Exped. 6141

Baldwoll-Gicht-Watte in Paqueten zu 7 fr., desgleichen Del und Spiritus empfiehlt
6156 Joseph Wolf, Ecke der Langgasse 1.

Wasche wird zum Waschen und Bügeln angenommen und zu den billigsten Preisen besorgt; ebendasselbst wird ein Kind in Pflege genommen und kann dabei auch gestillt werden. Näheres i. d. Exp. d. Bl. 6168

Kieler Sprotten pr. Pfd. 40 fr.,

frische Austern,

frischer Rheinsalm

eingetroffen bei

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 5972

Ruhrkohlen,

Ofen-, Schmiedes-, wie Ziegellohlen sind direct vom dem Schiffe zu beziehen von

J. K. Lembach in Siebich.

305

Turnverein.

Samstag den 14. April Abends präcis 9 Uhr Generalversammlung im Locale der Frau Wittve Freinsheim.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht.
- 2) Rechnungsablage.
- 3) Wahl der Rechnungsprüfungscommission.
- 4) Neuwahl des Vorstandes.
- 5) Vorlage des Budgets.
- 6) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

351

Der Vorstand.

Aufforderung.

Diejenigen, welche noch Forderungen an den Verein zu machen haben, werden ersucht ihre Rechnung bis **Freitag Abend** an unseren Turnwart **W. Berghof** abgeben zu wollen.

Der Vorstand. 351

Actienbrauerei zu Nassau a. d. L.

Wir haben mit der Versendung unseres Lagerbiers begonnen und hat dasselbe überall ungetheilten Beifall gefunden. Bestellungen für Wiesbaden und Umgegend werden auf dem Bureau des Herrn Procurators Erlemeyer in Wiesbaden entgegengenommen und prompt effectuirt.

Nassau a. d. L., den 9. April 1866.

Die Direction.

6105

Restauration Schön.

Von heute an nehme ich einen ausgezeichneten Apfelwein im Zapf, nebst einem guten Glas Bier und guter Küche.

6064

Geschäfts-Eröffnung!

Unter dem Heutigen habe ich in meinem Hause

Neugasse No. 5

eine Colonialwaaren-,

Taback- und Cigarren-Handlung

eröffnet und erlaube mir, mich einem geehrten Publikum, sowie meinen Kunden und Gönnern bei Bedarf in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln unter Zusicherung bester und billigster Bedienung zu empfehlen.

Wiesbaden, im April 1866.

G. D. Linnenkohl.

6122

A. Rathgeber, Kranzplatz 5,

empfehlte eine große Auswahl von Gummi- und Guttapercha-Waaren, Luft- und Wasserlinsen, Eisblasen und Unterlagestoffe von 48 kr. und 2 fl. 24 kr. per Elle. Spritzen aller Art, ferner eine große Auswahl deutscher und Pariser Bandagen.

A. Rathgeber, Chirurg. 5267.

Announce.

Mein Lager in allen Arten
Tuchen & Buxkins

empfehle zu den billigsten Preisen.

Schwarze Tuche und Buxkins in einer schönen und guten Waare, für Confirmanden, die Elle von fl. 1. 45 fr. bis fl. 5.

J. Astheimer,

2185

Goldgasse 1, Ecke der Häfnergasse.

Dünger- und Ausfuhr-Gesellschaft.

Die geruchlose Entleerung der Kloaken geschieht täglich von obiger Gesellschaft und werden Bestellungen durch August Romberger, Konrad Schmidt, D. Kraft, Ph. Schmidt, Chr. Thon, S. Weil und Heinrich Wintermeier entgegen genommen.

Flügel, Pianinos, Tafellabiere von Kaim und Günther Lipp, empfehlen zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie

W. & C. Wolff,

468

Marktplatz 8.

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 fr. bei Metzger Baum, Neugasse. 482

Robert Freygang's

Eisenhaltige Genussmittel,

bestehend in:

Eisen-Syrup,

Eisen-Liqueur (Damen-Liqueur),

Eisenhaltiger Chocolate,

Eisenhaltigen Bonbons,

allen Klassen, Bleichsüchtigen, Blutarmen, Mageren, Muskel- und Nerven-schwachen an gelegentlichst empfohlen von

Herrn Professor Dr. Bock,

sind mir zum Verkaufe übertragen.

461

A. Schirg. Schillerplatz 2.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfehlen zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

479

Rührer Ofen- und Schmiede-Rohlen

sind fortwährend in frischen Sendungen zu beziehen durch

O. Nettemayer.

4339

Eine sehr gute Distelfurche zu verkaufen Saalgasse 8.

6155

Züßer, Bütteln, Eimer, Brennen, Kinderbadebütten; alle Sorten hölzerne
 und Wühlwannen; Küchengeräthe; Fruchtmäße, Schaufeln, Brodschießer, Back-
 und Wühlwannen; Holzschuhe; Vogelkäfige und -Hecken; Schachteln, Schieb-
 kasten, Tafeln, Griffel; Stuhlrohr, Strohmatten u. s. w.; ferner alle Sorten
 Siebe, Drahtgewebe und Flechtereien empfiehlt
 2985 **Louis Krempel,** Langgasse 6.

Ich mache meinen geehrtesten Kunden die Anzeige, daß das **Strohputz-
 waschen, Fagonniren und Färben** bereits seinen Anfang genommen. Ich
 verspreche reelle und billige Bedienung.
 4407 **J. Weigle sen.,** Nerostraße 29.

fl. 100 Prämie

ist auf Nr. 24578 des Gustav-Adolph-Kalenders gefallen (verkauft durch die
 Buchhandlung von G. Weiß, Heidelberg).

Gezeichnete Klappstühle

mit und ohne Armlehnen, sowie andere in dieses Fach einschlagende Gegen-
 stände empfiehlt billigt
C. A. Mahr. 5894

Erhaltung der Gesundheit und Beseitigung vieler Krankheiten durch
 den Gebrauch russ. Dampfbäder, welche nach mündlicher und schriftlicher
 Aussage hiesiger und auswärtiger Herren Aerzte in der Cur-
 anstalt „Beau-Site“ bei Wiesbaden auf das Practischste und Comfort-
 abelste eingerichtet sind.

Badetage bis auf Weiteres, auch für Kiefernadel- und warme Süßwasser-
 bäder: Mittwoch, Samstag und Sonntag. 302

Confirmanden-Anzüge

sind in großer Auswahl und zu den äußerst billigsten
 Preisen vorrätzig bei

L. & M. Dreyfus,

295 **53 Langgasse 53.**

G. Wallenfels, Langgasse,

empfiehlt als **Kleidergarnituren:** Cassidänder in allen Breiten und Farben,
 Sammtbänder, schwarz, schwarz und weiß und farbig, im Stück billigt. Das
 Neueste in Cluny, ächt und unächt, Passementen, Gimpen, alle möglichen
 Knöpfe für Kleider und Mäntel, wollene und seidene Kordeln in allen Stärken,
 Futterzeuge, Futtermulle, Steifschächter, Rigen, schwarz und farbig, und alle
Näh-Altenjilien zu den billigsten Preisen. 6007

Hiermit meinen Freunden und Kunden zur Nachricht, daß ich mein Geschäft
 nicht in Compagnie mit meinem jüngeren Bruder betreibe, sondern nur ganz
 allein auf meine eigne Rechnung führe und bitte, das frühere Vertrauen mir
 auch fernerhin schenken zu wollen.

Zugleich empfehle ich mich in allen Schreinerarbeiten und verspreche gute
 und dauerhafte Arbeit.

Wilh. Leimer, 5998 Schreinermeister, Schachtstraße 22.

Packkisten zu verkaufen Marktstraße 24. 5987

Emserstraße 29 c ist ein neues **Landhaus** mit Garten zu verkaufen. Näh.

Langgasse 12. 5879

Im Hundescheeren und -Reinigen empfiehlt sich
Friedrich Vogt, Goldgasse 17, 1 Tr. 5890

Frühjahrs-Mäntel und Mantillen.

Durch Gelegenheits-Einkauf einer sehr grossen Parthie der neuesten Muster bin ich in den Stand gesetzt, solche bei ausserordentlich grosser Auswahl und nur vorzüglichen Stoffen, das Stück durchschnittlich 4—5 fl. unter dem gewöhnlichen Preis abgeben zu können.

J. Hertz, Marktstrasse 13. 3778

Das grosse Schuh- und Stiefellager

von **J. Wader** aus Stuttgart 6091
empfiehlt eine große Auswahl Lastingstiefel mit Zügen und zum Schnüren, Kitzlederstiefel mit und ohne Absätze, Kalblederstiefel für Kinder und Damen, Rüssentiefel, Morgenschuhe in Zeug und Leder, Plüschpantoffeln, Strampantoffeln, Saffian- und Kalblederpantoffeln, ausgeschnittene Schuhe in Zeug und Leder, mit und ohne Absätze, alle Sorten Kinderstiefelchen, Herrepantoffeln in Plüsch und Leder, Zeugstiefel, sowie auch Schafstiefel für Herrn, mit und ohne Doppelsohlen, Gummischuhe von 1 fl. an, eine Parthie ausgesetzte Damenstiefel von 1 fl. 36 kr. an. Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

Erste Qualität Kalbfleisch,
per Pfund 10 fr. bei
4136 **Wekger Baum, Mengasse.**

Einige Vogelstämme sind billig zu verkaufen Wellritzstrasse 23, 1 Treppe hoch, Mittags von 1—3 Uhr.

Bux wird zu kaufen gesucht Geisbergstrasse 19. 6161

Eine sehr gute frischmelkende Ziege ist zu verkaufen. Bei wem, sagt die Expedition. 6160

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 86) 13. April 1866

Bekanntmachung.

Zufolge Beschlusses des Vorstandes der evangelischen Kirchengemeinde dahier soll am 1. Juni ein Simpel und am 15. August l. J. $\frac{1}{2}$ Simpel Kirchensteuer erhoben werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wiesbaden, den 11. April 1866. Herzogl. Nass. Verwaltungsamt.
Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Für den Neubau der höhern Bürgerschule zu Wiesbaden soll die Lieferung von 1,200,000 Stück gut gebrannter Feldbacksteinen in Parthien von je 400,000 Stück im Wege der Submission vergeben werden.

Lieferungslustige wollen nun ihre Offerte unter der Aufschrift: "Submission auf Lieferung von Feldbacksteinen für den Neubau der höheren Bürgerschule zu Wiesbaden"

verschlossen bei dem Unterzeichneten bis längstens den nächsten Mittwoch den 18. d. M. Vormittags einreichen.

Der Kostenschlag über diese Backsteinlieferung nebst den Veraccordinungs-Bedingungen liegt von jetzt bis zu diesem Termin auf dem städtischen Bau-Bureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 12. April 1866. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Stelle sind drei Acciseaufseherstellen vacant. Diejenigen, welche sich um eine solche Dienststelle bewerben wollen, haben längstens bis zum 18. d. M. ihre desfalligen Gesuche dahier einzureichen und ihre Qualifikation hierzu nachzuweisen, außerdem aber ein ärztliches Zeugniß über ihre Gesundheitsverhältnisse beizubringen.

Wiesbaden, den 12. April 1866. Das Accise-Amt.
Hardt.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich meine bisherige Wohnung Marktstraße 20 verlassen und eine andere, Hochstraße 26, bezogen habe und bitte mir das geschenkte Zutrauen auch dahin folgen zu lassen.
6129 Friedrich Brand, Frachtfuhrmann.

Täglich frische Berliner Vanille- & Apfelsinen-Crem-Ballen empfiehlt

Ph. Dressing,
Conditor, Kirchhofsgasse No. 3.
6114

Eine Schuhmacher-Werkbank ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 6187

Geschäfts-Empfehlung.

Um Irrthum zu vermeiden, benachrichtige ich hiermit alle Bauunternehmer, daß ich das Brunnen-Graben und -Bohren, sowie alle bergmännische Arbeiten noch fortbetreibe unter billiger und reeller Bedienung.

Gottfried Allendörfer,

6211

Höderstraße 35.

Colle forte liquide de Regard à Paris à Fl. 18 fr.
Weißer flüssiger Leim von vorzüglicher Bindkraft. Es ist das Beste, was bis jetzt in den Handel kam, um Holz- und Pappgegenstände u. s. w. auf kaltem Wege dauerhaft zu leimen.

Necht holländische Möbel-Politur à Fl. 14 fr. Mittelfst dieser ausgezeichneten, neuen Politur, nicht zu verwechseln mit dem bisherigen Möbelwachs, kann man alle Möbel billig und mit geringer Mühe so glänzend herstellen, daß sie völlig neu polirt erscheinen.

Amerikanisches Fleckwasser à Fl. 9 fr. Eine neue, helle, fast geruchlose Flüssigkeit zur sofortigen leichten Entfernung aller Flecken aus Seide, Wolle, Tuch und anderen Stoffen, sowie zur Reinigung von Lederhandschuhen empfiehlt
A. Flocker.

343

Vorzügliche Erbsen und Linsen,

um damit aufzuräumen, empfiehlt unter dem Einkaufspreis

6213

August Kadesch, Langgasse 2.

Theerseife von Siegmund Elkan

in Halberstadt.

Dieselbe empfiehlt sich als das wirksamste Mittel gegen die lästigen Haut-
ausschläge, Sommerprossen, Finnen, gichtische und rheumatische Affectionen,
Flechten &c.

Besonders erfolgreich wird sie bei der sogenannten Kleienflechte, die nur den
behaarten Theil des Kopfes einnimmt, angewandt.

Auf das Wärmste empfohlen ist diese Seife von dem fgl. Kreisphysikus Dr.
Heinecke, Ober-Stabs- und Regiments-Arzt Dr. Gielen, fgl. Sanitäts-
rath Dr. Siegert, Dr. Brück und Dr. Nagel jun. in Halberstadt, wovon
gedruckte Atteste jedem Stück beiliegen. — Preis per Stück 18 fr.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei

506

Moritz Schäfer, untere Webergasse 23.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich meine
Wohnung Hirschgraben 14 verlassen habe und nun **Neerstraße Nr. 32,**
bei Herrn **Vanderrath** wohne.

6195

Peter Staiger, Schneidermeister.

Brönnner's Fleckenwasser,

acht, in ganzen und halben Flacons empfiehlt

A. Flocker,

Webergasse 17.

343



Wichtig für Bruchleidende!

Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruchheilmittels
von dem Brucharzt **Krüsi-Altherr** in Gais, Kanton Appenzel in der
Schweiz, überzeugen will, kann bei der Expedition dieses Blattes ein Schrift-
chen mit vielen hundert Zeugnissen in Empfang nehmen.

257

Kölner Dombanloose pro 1866 à 1 Thlr. per Stück
sind zu haben bei Agent **W. Speth** in Wiesbaden, Friedrichstraße 10,
oder Exped. des Wiesbadener Tagblatts, Langgasse 27, woselbst auch Einzeich-
nungslisten offen liegen. 5220

Wohnung gesucht.

Gesucht in der Nähe des Cursals eine abgeschlossene
möblirte Etage von 4 Zimmern, Küche u. s. w. für
3 Monate vom 1. Mai an für eine Familie ohne Kin-
der. Preis und nähere Beschreibung derselben in der
Expedition dieses Bl. abzugeben. 6197

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich die ärztliche Leitung der Heilanstalt
„Nerothal“ zu Wiesbaden übernommen habe und in derselben das Naturheil-
verfahren — d. h. den Gebrauch der natürlichen (physikalischen) Kräfte,
gegenüber den pharmaceutischen Arzneimitteln — in Anwendung bringe.
Gleichzeitig bemerke ich, daß ich von Morgens 8 bis Nachmittags 5 Uhr
zu consultiren bin. 6164

Dr. med. **Confeld**, Nerothal zu Wiesbaden.

Per Paquet 4 Sgr.
oder 14 Kr.



Stallwerck'sche Brust Bonbons.

Mit Königl. kais. Ministerial-Approbation. Vor Fälschungen wird gewarnt.

Aus der privilegierten Fabrik von **Franz Stollwerck**, Königl.
Hoflieferant in Köln a. Rh.

Ein sich stets bewährendes, dabei angenehmes Hausmittel gegen Husten,
Heiserkeit, rheumatische und chronische Katarrhe, sowie alle Hals- und Brust-
Affectionen. Für die vollkommene Vereinigung der vorzüglichsten, den Respi-
rations-Organen zuträglichsten Kräuter-säften mit dabei gleichzeitig magenstärken-
den Eigenschaften wurde das Fabrikat von vielen hervorragenden ärztlichen
Autoritäten empfohlen, sowie mit Preis- und Ehren-Medaillen prämiirt. —
Es befinden sich Depôts dieser Specialität in fast sämtlichen Städten des
Continents. — Lager à 14 fr. à Paquet in Wiesbaden bei **Chr. Nickel & Co.**,
F. L. Schmitt, Heinrich Wald, in Dieblich bei **Vembach & Basting**, in
Schwalbach bei **F. L. Mittelsdorf**. 205

Sommerstraße 4 ist ein Küchenschrank mit Glasaufsatz, eine nußbaumlackirte
Bettstelle und ein Nähtisch zu verkaufen. 6170

Röderstraße 43 ist ein Kanape für 12 fl. und ein Koffer für 1 fl. 30 fr.
zu verkaufen; ebendasselbst können 2 Herrn Kost und Logis haben. 6166

Von einem guten Haus sind mir einige Ohm Oberingelheimer rothen
zugegangen, welchen ich per Ohm zu billigen Preisen absehe.

Ph. Kraft, Eck der Mühl- und Häfnergasse. 6171

Damenzeugstiefel 2 fl. 30 fr., mit Zügen 3 fl., Pantoffeln, Kinderstiefel
in Zeug und Leder. Solide Arbeit und große Auswahl. Kirchhofgasse 7,
2 Treppen hoch. 6061

Säcke
in großer Auswahl bei **W. Ertel, Michelsberg 12.** 6215

Pommade de Glycerine gelatineuse.

Eine der verbreitetsten Krankheiten der Kopfhaut ist die **Aleienflechte**, welche in einer trockenen Abschuppung der Kopfhaut besteht und dadurch eine Zerstörung des Haarbodens und des Haarwuchses mit sich bringt.

Die gelatineuse Glycerin-Pommade ist consolidirtes Glycerin und zwar durch solche Stoffe consolidirt, welche nährend auf den Haarwuchs wirken, und ist daher dieses neue Produkt als das beste Haarwuchsbeförderungs- und Erhaltungsmittel unstreitig aufs Wärmste zu empfehlen.

In Flacons à 21 fr.

A. Flocker, Webergasse 17. 343

Zu verkaufen

ist ein zweithüriger **Kleiderschrank**, lackirt, und ein halbes Duzend **Rohrstühle** Emserstraße 22 (Schwalbacherhof). 6212

Für an Magentrampf, Verdauungsschwäche u. Leidende!

Eine Brochure über die Dr. **Doels'sche** Cur wird **gratis** ausgegeben in der Exped. d. Bls. 82

Die Hauptziehung 6. Klasse

60. Braunschweiger Lotterie

beginnt am 16. April und endigt am 3. Mai d. J.

Gewinne: fl. 175,000, fl. 105,000, fl. 70,000, fl. 35,000, fl. 17,500 u.

Ganze Originalloose zu fl. 70 oder Thlr. 40, sowie mit Verzichtleistung auf Gewinnst unter fl. 100 zu fl. 40 oder Thlr. 23. Halbe, Viertel und Achtel auf beide Spielarten verhältnißmäßig billiger, (Pläne und Listen gratis)

bei **C. P. Hahn,** Frankfurt a. M. 3671

Zu miethen gesucht

wird ein möblirtes Zimmer für einen Herrn zu 6—8 fl. pro Monat. Adressen in der Expedition d. Bl. abzugeben. 6217

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft getragene Kleider zu den höchsten möglichen Preisen und verkauft dieselben zu den billigsten Preisen. 481

Englische und französische Tapeten die Rolle à 8 fr., feinere entsprechend höher in Mainz bei

S. Jourdan, Markt 11. 2163

Marktplatz 3, Hinterbau, ist ein Kastenofen und eine Anrichte billig zu verkaufen. 6219

Saalgasse 14 ist eine nußbaumpolirte Bettstelle mit Sprungrahme und Matratze billig zu verkaufen. 6220

Römerberg 27 ist 1 einthüriger Kleiderschrank u. 1 Waschtisch zu verk. 6205

Nichtblühende Johanniskartoffeln und **Säegerste** zu haben bei **J. Schmidt, Moritzstraße 5.** 6202

Der Armen-Augenheilanstalt
 sind von der Frau Geh. Hofkammerath R. & Charpie und gebrauchte Leinwand
 gütigst übermittelt worden, wofür ich im Namen der Verwaltungs-Commission
 den herzlichsten Dank hiermit ausspreche. Sollten auch andere edele Menschen-
 freunde diese Gegenstände uns zukommen lassen können und wollen, so würden
 wir Ihnen in hohem Grade verbunden sein, da bei unsern vielen armen Augen-
 leidenden große Mengen von Charpie, Leinwandlappen und Binden zur Ver-
 wendung kommen.

Dr. Schirm. 349

Restauration Schmidt.

Langgasse No. 49 aux premier, empfiehlt einem verehrlichen Publikum
Table d'hôte um 1 Uhr à 42 Kreuzer, **Restauration à la carte**
 zu jeder Tageszeit, vorzügliche reingehaltene in- und ausländische Weine,
 Nürnberger und Münchener Bier in Flaschen, und jeden Abend von 6 Uhr
 an sehr gutes Mainzer Actienbier im Glas à 5 fr. **5731**

Nächste Gewinnziehung am 15. April 1866.

250,000 fl. Größte Hauptgewinn. **5 Ziehungen jährlich.**

Gewinn-Aussichten.

Nur 7½ Gulden

kostet ein halbes Loos, 15 Gulden ein ganzes Loos zu den
 vom 15. April 1866 bis 1. März 1867 stattfindenden 5 Gewinnziehungen
 des neuesten K. K. österr. Staats-Anlehen

5 halbe Loose kosten	35 Gulden
5 ganze „ „ „	70 „
10 halbe „ „ „	65 „
10 ganze „ „ „	130 „

Jedes herauskommende Loos muß unfehlbar einen der Preise von dem
 höchsten von fl. 250,000 bis zum geringsten von fl. 140 gewinnen.
 Man ist mit diesen Loosen ohne weitere Zahlung auf alle fünf
 Gewinnziehungen theilhaftig und kann somit 5mal gewinnen; in diesen
 5 Ziehungen werden 4400 Gewinne gezogen und zwar Treffer von
 fl. 250,000, 220,000, 200,000, 50,000, 25,000, 15,000,
 10,000, 5,000 u. bis abwärts fl. 140.

Bei so billigen Preise und so großen Gewinn-Aussichten sind
 die Loose sehr begehrt und versucht man daher das P. T. Publikum, Be-
 stellungen unter Beifügung des Betrags in Banknoten, Briefmarken,
 Posteingahlung oder gegen Nachnahme baldigst und nur direct zu senden
 an das Bankgeschäft

Anton Bing in Frankfurt a. M.

Fahrgasse No. 107.

Jeder Theilnehmer erhält sofort nach der Ziehung unentgeltlich die amt-
 lichen Gewinnlisten. — Die Gewinne werden sogleich ausbezahlt. **5399**

Englische Teppiche im Stück, sowie Sopha- und Bettvorlagen, Plüsch-
 tischdecken halte empfohlen. **Adolph Sabel, Cölnischer Hof. 5761**

Frisch leergewordene Orchestr-Fässer werden billig verkauft bei
5742 Seckbach & Erlanger, Moritzstraße 7.

Schöne Georginen, Rabarbara, Staudengewächse, wilde Reben und
 Himbeerpflanzen, sowie Schnittlauch und Sauerkraut und 4 starke
 Platanusbäume werden abgegeben bei **J. G. Hofmeyer. 5727**

Baugewerkschule zu Holzmünden a. d. Weser.

Der Sommerunterricht beginnt am 30. April d. J. und haben sich Bauhandwerker, Mühlen- und Maschinenbauer etc., welche daran Theil nehmen wollen, baldigst schriftlich bei dem Unterzeichneten zu melden.

Holzmünden.

Der Vorsteher der Baugewerkschule.

221

G. Haarmann.

Bei meiner Ankunft in hiesiger Stadt erlaube mir ein geehrtes Publikum auf meine Methode: Wanzen, Ratten, Mäuse, Schwaben etc. der Art zu vertilgen, daß dieselben nicht wiederkehren, mit dem Bemerken aufmerksam zu machen, daß ich auch hierüber Zeugnisse vorlegen kann. Adressen werden jeder Zeit in der Exped. d. Bts. entgegenkommen.

5760

Joh. Mandt, Kammerjäger, Pimburg.

Ellenbogengasse 11 sind gut gehaltene Lehrbücher der höheren Bürgerschule billig zu verkaufen.

6190

Gutes Geispül ist abzuholen Marktplatz 6.

6210

Im Römerbad 17 sind 4 neue, mit Lederleinen überzogene Sessel sind zu vermieten oder zu verkaufen, sowie einige Duzend Crystallgläser nebst Flaschen zu verkaufen.

6109

Ein Deckbett, Plumeau, 2 Kopfkissen sind abreisefalber billig zu verkaufen Webergasse 51, 1 Stiege.

6066

Ein noch sehr wenig gebrauchter Divan mit einem gelb und blau halbfarbenen Ueberzug ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

5985

Wellritzstraße 4, Bel-Étage, ist wegen Abreise sämtliches Mobiliar, aus gut gehaltenen Polster- und Kastenmöbeln bestehend, zu verkaufen und wird dasselbe im Ganzen sowohl als im Einzelnen abgegeben.

5939

Marktstraße 38 werden Maschinensteppereien für Schuhmacher, sowie Weißzeug angenommen.

Wolf, Schuhmacher.

6063

3 bis 400,000 Feldbacksteine sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

4477

Louisenstraße 22 ist eine noch sehr brauchbare Pumpe zu verkaufen, dieselbe ist 28' lang.

5986

Es wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und bestens besorgt bei

Frau König, Heidenberg 40.

6113

Dürres buchenes Schett Holz, achte nichtblühende Frühkartoffeln und rein gewaschene Schafwolle bei J. b. Dörr, Friedrichstraße 37.

6082

Ein gutes Harmonium ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition.

2975

Ja!

Wir gratuliren der Madame Fürth zu ihrem heutigen 21. Wiegenfeste recht herzlich!

Sie soll leben und ihr Mann daneben,

Ihr kleines Töchterchen dabei, so leben sie alle Drei.

6186

Von zwei Ungenannten, aber sehr Bekannten. R. W. R. C.

Allen Denjenigen, welche unsern nun in Gott ruhenden Vater, **Friedrich Metzler**, zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen den tiefgefühltesten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

5960

Freunden, Bekannten und Verwandten hiermit die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen in seinem weisen Rathschlusse gefallen hat, mir meine innigst geliebte Gattin und meinen Kindern eine unerseßlich zärtlich liebende Mutter,

A. D. Gottschalk, geb. Fahn timer,

aus dem Zeitlichen in das bessere Jenseits des Ewigen nach einem sechsmonatlichen schweren Leiden heute Morgen 3¼ Uhr abzurufen.

Wer die Verbliebene im Leben gekannt hat, wird unsern herben Schmerz verstehen und uns seine stille Theilnahme nicht versagen.

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung am Samstag den 14. April Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse 3, aus stattfindet.

6224

Gottschalk, Hauptmann a. D.

Ein Stückchen Papier.

Eine Criminal - Novelle.

(Fortsetzung aus No. 85.)

Im Gerichtsfokale wurde während dessen vom Kriminalrath Skatten alles zu einer großartigen Confrontation vorbereitet. Zu diesem Zwecke sollten die Hauptankläger von Soltau eintreffen. Er hoffte auch die beiden verschwundenen Knechte eingeliefert, und den Verwalter Roderich Bettenbork von seiner Reise zurückgeführt zu sehen. Der Kriminalrath liebte es durch Confrontationen die innersten Gefühle des Menschen zu entschleiern und bei dem unerwarteten Gegenüberstellen in der Seele derer zu lesen, die es sonst verstanden, ihre innern Regungen zu beherrschen. Er hatte durch dieses Manöver schon die herrlichsten Siege erfochten und rechnete auch diesmal bestimmt auf erwünschte Resultate.

Vertieft in seine Pläne, saß er in seinem Arbeitszim mee im Gerichtsfokale, ganz und gar versunken in das Tragspiel, womit er die verschiedenen Parteien in eine richtige Aufregung zu bringen suchen wollte. In der Wallung der Seele spricht der Mensch stets unvorsichtiger, als in der Ruhe ungestörter Ueberlegung. Er mußte also — um dem Grunde und Zusammenhange der That sache näher zu kommen — vor allen Dingen Anna Mariens stolze Ruhe erschüttern. Dazu sollte ihm zuerst das plötzliche Zusammenstellen der beiden Cousinen dienen, dem er dann die Vorzeigung der Mordwaffe, der unglücklichen Dame Krüdstock, folgen lassen wollte. Konnte etwas auf die kalte Entschlossenheit des jungen Mädchens einwirken, so war es dies. Im Stillen aber hegte er dennoch Zweifel an der Wirksamkeit seines erdachten Kniffes, denn eine solche Furchtlosigkeit und Fassung, wie diese Angeklagte zeigte, war ihm in seiner Praxis noch gar nicht vorgekommen.

Der Abend nähete schon, als der alte Herr noch immer saß und grübelte. Die Sonne warf ihre letzten Strahlen gegen das äußere Mauerwerk der tiefgewölbten Fenster und verlieh durch den grellen Reflex dem Zimmer jene helle Freundlichkeit, die wohlthuend und beruhigend auf das Herz des Menschen wirkt. Erschöpft von vielem Denken lehnte sich der Kriminalrath eben in seinen hochlehnigen Stuhl zurück, als einer seiner Kriminalboten hastig eintrat und mit dienstlichem Respekt anfragte, ob der Herr Rath noch zu sprechen sei, es verlangte ein Herr dringend vorgelassen zu werden.

„Sein Name?“ fragte Skatten etwas mürrisch.

„Roderich Bettenbork!“ war des Gerichtsdieners Antwort; als habe ein elektrischer Schlag ihn berührt, so schnell fuhr Skatten in die Höhe.

„Sogleich vorführen!“ „Sehr angenehm!“ sprach er eifrig. „Der kommt mir gelegen,“ setzte er neubelebt hinzu, indem er sich freudig die Hände rieb. „Der soll mir eine Schilderung der Familienverhältnisse machen. Wie war die Aeltest-

sung über seinen Charakter — er schlug ein Altenstück auf und las: „gut, einfach, still und treu, der Todten ergeben.“ — Als er die Alten wieder zuschlug und sein Augenpaar emporrichtete, da stand Roderich Bettenbork mit seinem ernsten, schönen, von Lust und Sonne stark gebräunten Antlitz dicht vor ihm; und neigte ein klein wenig sein stolzes Haupt. Frappirt erhob sich der Rath. So hatte er sich Roderich Bettenbork nicht vorgestellt, nein — so hatte er sich ihn nach seiner Charakteristik gar nicht vorstellen können. Noch erstaunter war der alte Jurist jedoch, als Bettenbork zu sprechen begann und im ruhigsten Tone sagte: „Mich führt die Pflicht, eine unschuldige Dame vom entehrenden Verdachte zu befreien, zu Ihnen, mein Herr Kriminalrath.“

„Wie meinen Sie das, Herr Bettenbork,“ unterbrach ihn der Jurist, jetzt vollkommen gefaßt, indem er den Gerichtsdiener durch einen Wink bedeutete, den Aktuar herbeizurufen, um nöthigenfalls ein rechtsgültiges Protokoll über diese sich vorbereitende Scene aufnehmen zu können.

Während dessen hielt er unverwandt den Blick auf Bettenbork geheftet, der diesen Blick ohne alle Verlegenheit erwiderte.

„Sie erlauben, mein Herr —“ begann er, als der Aktuar erschienen war, und eiligt seinen Platz am Tische so geräuschlos wie möglich eingenommen hatte. „Sie erlauben, daß ich etwas gesetzlich verfare.“ Sie sind also der Herr Roderich Bettenbork, der Verwalter, der Vertraute, der respektive künftige Gemahl des seligen Fräulein von Boffen? Derselbe Herr Roderich Bettenbork, der im Auftrage der genannten Dame eine Geschäftsreise unternommen hatte?“

„Zu dienen, mein Herr Rath,“ antwortete der junge Mann sehr artig, aber kurz. Ihn schien der breitgehaltene Umfang des Gespräches zu verbrießen, deshalb ergriff er mit einiger Hast die Gelegenheit schnell fortzusprechen. „Ich bin der Mann, den Sie in mir vermuthen und ich komme, um Ihnen Aufschlüsse über den Tod des Fräulein von Boffen zu geben.“

Ueberrascht deutete der Kriminalrath auf seinen Sessel und lud ihn durch eine Handbewegung ein, seinem Beispiele zu folgen, indem er sich rasch niedersetzte. Bettenbork zog es vor, stehen zu bleiben, doch nahm er sich die Freiheit, seine Hand von der Mütze zu befreien, die er hielt und beide Arme fest über Brust der zu verchränken.

(Fortsetzung folgt.)

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Anfang 6 1/2 Uhr.

Sabbath Morgen

8

Wiesbadener Fruchtpreis.

Rother Weizen (160 Pfund) . . . 9 fl. — kr.

Safer (100 Pfund) . . . 4 fl. 30 kr.

Wiesbaden, den 12. April 1866.

Derzogl. Polizeidirection,
v. Rößler.

Frankfurt, 11. April.

Geld-Course.

Wechsel-Course.

Pistolen . . .	9 fl. 44 — 45 kr.
Holl. 10 fl. Stücke . . .	9 " 51 — 52 "
20 Fres. Stücke . . .	9 " 24 1/2 — 25 1/2 "
Russ. Imperiales . . .	9 " 45 — 46 "
Preuß. Fried. d'or . . .	9 " 56 — 57 "
Dulaten	5 " 36 — 37 "
Engl. Sovereins . . .	11 " 47 — 49 "
Preuß. Cassenscheine 1 " . . .	44 3/4 — 45 "
Dollars in Gold . . .	2 " 28 — 29 "

Amsterdam 99 1/2 G.
Berlin 104 1/2 B.
Elbt 104 1/2 B.
Hamburg 88 1/2 G.
Leipzig 104 1/2 B.
London 118 1/2 G.
Paris 94 G.
Wien 109 1/2 G.
Disconto 4 1/2 % G.

Wiesbadener Theater.

Heute Freitag: Fidelio. Große heroische Oper in 2 Akten, von R. Schumann. Musik von L. v. Beethoven.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellensberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (II. Beilage zu No. 86) 13. April 1866.

Cäcilien-Verein. 25

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der höheren Töchterschule.

Männergesangsverein. 145

Heute Abend präcis 9 Uhr Probe.

Männergesangsverein „Concordia“.

Heute Freitag den 13. April Abends 8½ Uhr

Generalversammlung

im „Bayrischen Hof“.

323 Tagesordnung: Vorstandswahl.
Die Mitglieder des Vereins.

Gasthaus zur „weißen Taube.“

Heute Freitag den 13. April

Vocal- & Instrumental-Concert

von den Geschwistern Fries, Herrn Hämmerlein mit Frau, dem Violinisten Herrn Antonjoli und dem Komiker Herrn P. Fries.

6203 Anfang 7½ Uhr.

Bur Aufklärung.

Aus meiner früheren Geschäftsempfehlung geht klar hervor, daß ich mein Geschäft nicht in Compagnie, sondern auf meine eigene Rechnung betreibe und auch fernerhin betreiben werde. Ich hoffe, meine verehrten Freunden und Kunden werden mir das geschenkte Vertrauen auch fernerhin erhalten, indem ich stets bestrebt bin, dieselben aufs Beste zu befriedigen.

6084 **Friedrich Leimer jun.,**
Schreiner und Billardmacher.

Gebrauchte Möbel, Betten, Weißgeräth, sowie Herrn- und Damenkleider kauft fortwährend

6089 **G. Löwenherz, Nerostraße 16.**

Reisszeuge,

von den gewöhnlichen Schulreißzeugen bis zu den feinsten Aarauern, empfiehlt
billigst **G. Warnecke,**

6130 Optikus und Mechanikus,
11 Langgasse 11.

Launusstraße 17 ist ein großes, neues Fenster zu verkaufen. 6142

Rhein-Dampf-Schiffahrt.

96

Cölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft

Fahrplan vom 22. März 1866.

Von Biebrich nach Cöln 7³/₄, 9³/₄, 11³/₄ Uhr Morgens." " " Bingen 3¹/₄ Uhr Nachmittags." " " Mannheim 12³/₄ Uhr Nachmittags." " " Rotterdam Sonntag, Dienstag, Donnerstag
Freitag Morgens 9³/₄ Uhr ohne
Uebernachtung" " " London Sonntag, Donnerstag Morgens 9³/₄ Uhr.Von Wiesbaden-Biebrich:
6³/₄, 8³/₄ und 10³/₄ Uhr Morgens.Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Lang-
gasse 24.

Biebrich, den 19. März 1866.

Der Agent:

Jos. Clouth.

Sargmagazin, Friedrichstraße 39.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830

hat sich auch in dem vergangenen Jahre in Folge ihrer vortheilhaften und
den Beitritt in jeder Weise erleichternden Einrichtungen einer sehr lebhaften,
alle früheren Jahre übersteigenden Betheiligung zu erfreuen gehabt, wäh-
rend der Abgang ein mäßiger gewesen ist.

Der Versicherungsbestand ist hierdurch auf

8827 Personen versichert mit 9,787,200 Thlrn.

Die Einnahme nach vorläufiger Ermittlung auf 435,000 Thlr.

gegen eine Ausgabe für 180 Todesfälle von 206,300 "

der Capitalbestand auf 2,286,000 "

gestiegen.

Dividende im Jahre 1866: 32 pro Cent.

Die Gesellschaft verbindet hiernach infolge ihres günstigen Standes die voll-
ständigste Sicherheit mit möglichster Billigkeit.Versicherungen auf Summen von 100 bis 10,000 Thlrn. zahlbar
beim Todesfall oder auch bei Erreichung eines vorans bestimmten
Lebensalters vermittelt kostenfrei der Gesellschafts-Agent für Wiesbaden
und Umgegend

Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10.

Sargmagazin Nerostraße 34.

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer

J. Manzetti, Metzgergasse 14.

Bei Beginn der Schulen empfehle mein vollständig assortirtes Lager in
Schulbedürfnissen, Schreib- & Zeichenmaterialien etc.
zu billigen Preisen. C. Schellenberg, Goldgasse 4.Herrn- und Damenkleider, sowie alle sonstigen Gegenstände werden ge-
kauft und verkauft Ellenbogengasse 9.

Ein Kommode ist zu verkaufen Marktstraße 38, 1 Treppe hoch.

Die Eltern des Kindes, welches am weißen Sonntag ein **Taschentuch** gezeichnet A. M. im Pfarrhaus aufhob, werden ersucht, dasselbe gegen Belohnung in der Exped. abzugeben. 6185

Verloren ein **Thürschlüssel**. Abzugeb. gegen Belohnung Spiegelgasse 11. 6184

Ein rundes gesticktes weißes **Batist-Taschentuch** ist am 11. April in der Mittagsstunde von der Taunusstraße bis Wilhelmstraße verloren worden; man bittet, solches gegen eine Belohnung abzugeben Taunusstraße 39, 1. Etage, Zimmer No. 8. 6149

Sonntag den 8. April wurde zwischen 11 und 12 Uhr vom Pfarrhof durch die Neu- und Langgasse, Trinthalle und Geisbergweg eine **Wallblume** und **Nermel**, in ein Papier gesteckt, verloren. Man bittet den redlichen Finder um Rückgabe gegen gute Belohnung Geisbergweg 31. 5936

Mittwoch Mittag wurde in den Curanlagen eine **Vorquette** verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Behrstraße 9 abzugeben. 6071

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen kl. Schwalbacherstraße 2. 6209

Einige Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen bei Frau Born, Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 6026

Stickerinnen gesucht Webergasse 16. 5899

Einige Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen bei Frau Born, Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 6026

Stickerinnen gesucht Webergasse 16. 5899

Einige Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen bei Frau Born, Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 6026

Stickerinnen gesucht Webergasse 16. 5899

Einige Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen bei Frau Born, Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 6026

Stickerinnen gesucht Webergasse 16. 5899

Einige Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen bei Frau Born, Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 6026

Stickerinnen gesucht Webergasse 16. 5899

Einige Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen bei Frau Born, Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 6026

Stickerinnen gesucht Webergasse 16. 5899

Einige Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen bei Frau Born, Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 6026

Stickerinnen gesucht Webergasse 16. 5899

Einige Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen bei Frau Born, Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 6026

Stickerinnen gesucht Webergasse 16. 5899

Einige Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen bei Frau Born, Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 6026

Stickerinnen gesucht Webergasse 16. 5899

Einige Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen bei Frau Born, Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 6026

Stickerinnen gesucht Webergasse 16. 5899

Einige Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen bei Frau Born, Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 6026

Stickerinnen gesucht Webergasse 16. 5899

Einige Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen bei Frau Born, Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 6026

Stickerinnen gesucht Webergasse 16. 5899

Einige Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen bei Frau Born, Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 6026

Stickerinnen gesucht Webergasse 16. 5899

Einige Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen bei Frau Born, Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 6026

Stickerinnen gesucht Webergasse 16. 5899

Einige Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen bei Frau Born, Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 6026

Stickerinnen gesucht Webergasse 16. 5899

Einige Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen bei Frau Born, Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 6026

Stickerinnen gesucht Webergasse 16. 5899

Einige Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen bei Frau Born, Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 6026

Stickerinnen gesucht Webergasse 16. 5899

Einige Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen bei Frau Born, Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 6026

Stickerinnen gesucht Webergasse 16. 5899

Einige Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen bei Frau Born, Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 6026

Stickerinnen gesucht Webergasse 16. 5899

- Eine gute Köchin sucht eine Stelle bei Fremden. Näh. Exp. 6117
- Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 6112
- Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und gut kochen kann, wird auf 1. Mai oder auch gleich gesucht. Näh. Exped. 5947
- Ellenbogengasse 9 wird ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen ges. 5744
- Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wünscht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. zu erfragen Saalgasse 22, Hinterhaus. 6163
- Eine in allen Stücken erfahrene junge Wittwe aus achtbarer Familie sucht eine Stelle als Haushälterin und kann gleich eintreten. Näheres auf dem Bureau von Ph. Kraft, Ecke der Mühl- und Häfnergasse. 6171
- Ein Mädchen sucht Stelle und kann sogleich eintreten. Näh. zu erfragen Faulbrunnerstraße 5, Parterre. 6176
- Einige gewandte Herrschaftsköchinnen, welche gute Zeugnisse besitzen, können hier und außerhalb Stellen erhalten. Näh. auf dem Stellennachweisebureau von Frau Deucker, Saalgasse 6. 6173
- Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird gesucht. Näh. in der Exp. 6172
- Mainzerstraße 18 wird ein Kindermädchen gesucht. 6174
- Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Langgasse 16, 2. Stock. 6181
- Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle bei Kindern oder als Hausmädchen. Näheres zu erfragen im schwarzen Bock. 6088
- Ein starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näh. in der Exped. 6192
- Eine perfecte Köchin und ein Hausmädchen wünschen wegen Abreise ihrer Herrschaft andere Stellen bis 20. April oder 1. Mai. Näheres Kuranlage 5. 6204
- Eine tüchtige Köchin wird in eine stille Familie ges. Emserstraße 17. 6206
- Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Marktstraße 38 im Hinterhaus. 6208

Schuhmacher-Gesellen,

einige Hundert, auf gute Herrn- und Damen-Arbeit finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei

S. Wolf in Mainz. 5872

Ein Kutscher und ein Diener mit guten Zeugnissen werden gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden Hainerweg 1. 5862

Mechanikus C. Schmidt Friedrichstraße 30 sucht einen Lehrling. 5865

Ein braver Junge kann das Sattlergeschäft erlernen bei Sattlermeister Fr. Becker, Langgasse 40. 5384

Einem ordentlichen, braven Jungen ist Gelegenheit geboten, ein schönes und gutes Geschäft unentgeltlich zu erlernen. Wo, sagt die Exped. 5427

Ein gewandter Herrschaftskutscher mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf 1. Mai. Näh. Exp. 5982

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Adolph Napp, Posamentier, Markt 12. 6012

Ein Schlosserlehrling wird gesucht bei Dreßte, Metzgergasse 32. 6093

Ein junger, gesitteter Mensch, der schon vier Jahre bei einer Herrschaft als Bedienter in einer auswärtigen großen Stadt ist, wünscht durch Veränderung hier eine solche Stelle bei einer stillen Herrschaft zu erhalten. Näh. Exp. 6076

- Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei
Fr. Berger, Tapezirer, Webergasse 41. 5196
- Ein wohlzogener Junge wird unter günstigen Bedingungen bei Unterzeich-
netem in die Lehre gesucht. B. Dreher, Sattler, H. Burgstraße 1. 5984
- In der Möbelschreinerei und Holzschnitzerei von Alex. Hoffmann, Geis-
bergstraße 5, kann ein wohlzogener Junge unter günstigen Bedingungen in
die Lehre treten. 5958
- Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei
J. Rehm, Lackirer. 5821
- Ein zuverlässiger Schreiner findet dauernde Beschäftigung mit Fußtaseln
fertigen. Näh. Exped. 6152
- Bei Schreiner Kießling, Kapellenstraße 2, kann ein wohlzogener Junge
in die Lehre treten. 6159
- Ellenbogengasse 6 kann ein Junge das Schlossergeschäft erlernen. 6199
- Es werden 5000 fl. gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht.
Wiesbaden, den 7. April 1866. H. Nied, Langgasse 14. 5859
- 7400 fl. werden zu cediren gesucht gegen 10fache Versicherung. N. Exp. 5354

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

- Abelhaidestraße 4 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst
Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5966
- Abelhaidestraße 4 ist die zweite Etage vom 1. Juli an anderweitig zu
vermieten, mit oder ohne Möbel. Näh. daselbst. 5803
- Abelhaidestraße 4 ist im 1. Stock ein großes, möblirtes Zimmer zu ver-
mieten. 6183
- Abelhaidestraße 9 ist Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
nebst Zubehör sogleich zu vermieten. A. Fach und G. Hahn. 5377
- Abelhaidestraße 12 ist der dritte Stock mit allen dazu gehörenden Räumen
auf den 1. Juli zu vermieten. 5656
- Abelhaidestraße 13 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Spei-
cherkammer u. s. w. zu vermieten. 5903
- Adolphstraße 16 ist im obersten Stock eine Wohnung von sechs Zimmern
nebst Zubehör auf Juli anderweitig zu vermieten. 5025
- Bahnhofstraße 8 ist eine freundliche Giebelwohnung an eine einzelne Dame
oder eine anständige kleine Familie zu vermieten. 6138
- Doxheimerstraße 13 ist eine freundliche, möblirte Wohnung von 2-3
Zimmern u. zu vermieten. 5995
- Doxheimerstraße 18, Bel-Etage, sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 5068
- Doxheimerstraße 23 a im 1. Stock ist auf den 1. Juli ein Logis und
eine freundliche Mansarde-Wohnung mit nöthigem Zubehör zu verm. 5523
- Emserstraße 2 sind gut möblirte Zimmer zu vermieten. 5387
- Emserstraße 20b ist der 1. und 2. Stock zu vermieten. Näh. bei dem
Eigenthümer, Emserstraße 31. 4687
- Emserstraße 27 ist die 2. Etage sogleich zu vermieten. 4626
- Ecke der Faulbrunnensstraße 12 ist in der Bel-Etage eine Wohnung auf
1. Juli oder auch früher zu vermieten. 4411
- Untere Friedrichstraße 4 bei Rutscher Kunz ist eine Wohnung, Bel-Etage,
bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu
vermieten. 6222
- Untere Friedrichstraße 8 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern,
2 Mansarden, Küche, Keller und Holzplatz an eine stille Familie sogleich
anderweit zu vermieten. 5136

- Friedrichstraße 32 ist im Hinterhaus ein möblirtes Zimmer zu verm. 5681
 Geisbergstraße 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5708
 Goldgasse 8 ist ein geräumiges Magazin zu vermieten. 6194
 Goldgasse 21 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu vermieten. 4014
 Heidenberg 40 ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 5630
 Heinenstraße 7 sind 2 ineinandergehende, möblirte Zimmer zu vermieten und kann auch Kost gegeben werden. 4994
 Heinenstraße 8 sind im 2. und 3. Stock in jedem 2 Wohnungen, aus 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Faulbrunnenstraße 9. Auch ist daselbst die Parterrewohnung auf 1. Juli zu vermieten. 5663
 Heinenstraße 12 ist eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen, gleich oder auch später zu vermieten. 5695
 Heinenstraße 15 ist der obere Stock, enthaltend 5 Zimmer und Küche mit Glasabschluß, nebst allem Zubehör, zu vermieten. 4624
 Heinenstraße 19 im 2. Stock sind 3 möblirte Zimmer zu verm. 5959
 Heinenstraße 23, im Vorderhaus 3. Stock, ist ein möblirtes Zimmer an einen Gymnasiasten oder an sonst einen anständigen Herrn billig zu vermieten. 6060
 Kapellenstraße 1 ist ein möblirtes, freundliches Zimmer gleich zu vermieten. 5645
 Kapellenstraße 31 ist der zweite Stock, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6178
 Kapellenstraße 31 sind im Sou terrain zwei große Zimmer zu vermieten. Näh. bei Schreiner & Kleid und bei Carl Beckel. 4150
 Verlängerte Kirchgasse 13, Bel-Etage, sind mehrere gut möblirte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich zu vermieten. 5046
 Kirchgasse 25 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6157
 Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2233
 Langgasse 3, 2. St. ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu verm. 5659
 Langgasse 4 im 3. Stock ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 4908

Leberberg 4 b,

- Eingang auch Sonnenbergerstraße zwischen 8 und 9, ist eine schön möblirte Parterrewohnung, Salon und 4 bis 5 Zimmern nebst Mitbenutzung des Gartens, im Ganzen oder getheilt, sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Küche u. d. dabei abgegeben werden. 6033
 Leberberg 2 ist ein Salon und 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 5443
 Ecke der Lehr- und Röderstraße ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Lehrstr. 10. 2091
 Louisenplatz 1, 3. Stock, ist ein möbl. Zimmer auf 1. Mai zu verm. 5157
 Louisenstraße 3 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 2478
 Louisenstraße 7, Parterre, sind 3 möblirte Zimmer, wenn es gewünscht wird, auch Küche und Magdskammer auf den 1. Mai zu vermieten. 5504
 Louisenstraße 27 ist eine Parterrewohnung von 4 Piecen, einer Küche, durch Glasthüre abgeschlossen, nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Schillerplatz 3, eine Stiege hoch. 5560
 Ludwigstraße 8 sind Wohnungen mit Stallungen, Scheuer und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres im Hause selbst von Morgens 10 bis Mittags 3 Uhr. 3484

4 Mainzerstrasse 4

- ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Salons mit Balcon, 6 Schlafzimmern, Küche, 2 Mansarden und allen sonstigen Zubehörungen, elegant möblirt, gleich zu vermieten; auch sind daselbst mehrere Zimmer, Parterre, möblirt, zu vermieten. 5767

- Ludwigstraße 5 ist der 2. Stock ganz oder getheilt, auf den 1. Juli zu vermieten, auch ist daselbst ein Zimmer gleich zu vermieten. 6221
 Marktplatz 3, Seitenbau, ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 5298
 Mauritiusplatz 2, 2. Etage, ist ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 6000
 Metzgergasse 3 ist der 2. Stock und ein Dachlogis zu vermieten. 5712
 Michelsberg 5 ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 6098
 Michelsberg 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5928
 Moritzstraße 11 ist im ersten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 5474
 Neerstraße 48 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5935
 Neugasse 20, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5893
 Oberwebergasse 44 ist ein freundliches Dachlogis, gleich oder auch später beziehb., zu vermieten. 5474
 Oranienstraße 14 ist die Bel-Etage sofort zu vermieten. 1113
 Platterstraße 7 ist ein Dachlogis zu vermieten und Just zu beziehen. 6151
 Rheinstraße 7 ist eine elegant möblirte, mit allem Comfort versehene Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern in der Bel-Etage, Küche, 2 bis 3 Mansarden und sonstigen Zubehörungen, zu vermieten. 5652
 In der oberen Rheinstraße 23 ist im dritten Stock ein freundliches Logis an eine stille Familie auf den 1. Juli oder auch später zu vermieten. Das Logis besteht in 2 großen Zimmern, 2 Cabinetten, Küche nebst übrigen Zubehör. Die 2 großen Zimmer und 1 Cabinet liegen auf der Sommerseite. Zu erfragen im dritten Stock bei Hauptmann Hofmann. 5896
 Rheinstraße 23, Parterre, Südseite, ein Salon nebst anstoßendem Cabinet, möblirt, zu vermieten. 6020
 Röderstraße 5 ist ein schönes Zimmer, Parterre rechts nach der Straße, mit oder ohne Möbel, sogleich zu vermieten. 6040
 Röderallee 12 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 4727
 Röderallee 26 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche mit Zubehör, und eine Mansardenwohnung, enthaltend 3 Stuben, Küche mit Zubehör, an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 6179
 Röderstraße 5 ist ein schön möblirtes Zimmer im 2. Stock an einen Herrn zu vermieten. 5829
 Römerberg 5 ist ein mittelgroßes Logis, bestehend in 3 Zimmern, Kammer, Küche u., dann Mitgebrauch einer Waschküche und eines Bleichplätzchens, zu vermieten. 6118
 Saalgasse 3 im 1. Stock ist ein unmöblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 6160
 Saalgasse 4 ist ein möblirtes Zimmerchen zu vermieten. 6182
 Schachtstraße 8 ist eine Wohnung zu vermieten. 5667
 Schutgasse 7, eine Stiege, ist ein Stübchen zu vermieten. 6162
 Schwalbacherstraße 7 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern nebst entsprechendem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5870
 Schwalbacherstraße 18 ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu verm. 580
 Schwalbacherstraße 14 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 5—7 Zimmer nebst allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 3697
 Schwalbacherstraße 21a sind möblirte Zimmer zu vermieten. 4201
 Steingasse 31 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auch ist daselbst ein einthüriger Küchenschrank zu verkaufen. 6014
 Stiftstraße 5 ist ein unmöblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 5639
 Taunusstraße 28 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör an eine stille Familie bis 1. Juli zu verm. 5472

Taunusstraße 43 ist der dritte Stock, bestehend in Salon nebst 7 Zimmern und allem nöthigen Zugehör, zu verm. und sogleich zu beziehen. 6154
Wellritzstraße 2 ist Parterre ein möblirtes Zimmer mit Cabinet auf den 1. Mai zu vermieten. 5989

Wellritzstraße 4. Bel-Etage, ist wegen Abreise eine Wohnung zu vermieten. 6216

Wellritzstraße 12 ist der 2. Stock, enthaltend 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und alle Bequemlichkeiten, zu vermieten. 234

Wellritzstraße 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3764

Wellritzstraße 20 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, wegen Versetzung sogleich zu vermieten. 4904

Der seither von Frau Bandhändler Schupp bewohnte Laden mit Logis, Taunusstraße 19, ist vom 1. Juli an anderwärts zu vermieten. 5917

An eine einzelne Person ist eine heizbare Dachstube sogleich zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 4603

Durch Versetzung des Herrn Polizeiaffessors Otto ist der mittlere Stock Heinenstraße 13 sogleich anderweit zu vermieten. 3702

In meinem neuerbauten Hause, Wellritzstraße 7, sind 2 sehr freundliche Wohnungen, jede mit 3 geräumigen Zimmern, Küche, 2 auch 3 Dachkammern, nebst Zubehör, auf 1. Mai auch später zu vermieten; auch ist dasselbe zu verkaufen; desgleichen No. 9 ist der 2. und 3. Stock mit denselben Räumen auf 1. Mai zu vermieten.

Karl Müller, Wellritzstraße 9. 4219
Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör in gelegener Straße ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh. Exped. 4625

Zimmer und Cabinet mit Kost gleich zu vermieten. Näh. Exp. 5941

Ein großes, freundliches Zimmer, möblirt, ist zu vermieten. Näh. Exp. 5048

Eine schöne gelegene Wohnung, Bel-Etage, bestehend in einem Salon und 7 Zimmern mit Küche, ist vom 1. Juli bis 1. Oktober möblirt oder unmöblirt billig abzugeben. Bewerber wollen ihre Adressen unter Chiffre A. B. C. bei der Exp. abgeben. 6148

Ein Giebelzimmer mit daranstoßender Mansarde ist an eine einzelne stille Person zu vermieten. Näh. im Kaufladen der Filanda. 6083

Möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh. Exp. 6167

Viebrich.

Eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Salon nebst allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen auch Garten, ist sogleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 357 in Viebrich. 5976

Röderstraße 33 ist eine Schmiede-, auch Schlosserwerkstätte zu vermieten. Näheres Römerberg 18. 6180

Heidenberg 1 im Hinterhaus können Arbeiter Schlafstelle erhalten. 5606

Steingasse 28 können 4 Arbeiter Logis erhalten. 6074

Fortgesetzte Schwalbacherstraße 51 im 3. Stock können 4 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 6116

Zwei bis drei reinliche, solide Leute können Logis erhalten Saalgasse 28. 5853

Zwei Gymnasten

können in einer gut empfohlenen Familie Kost u. Logis erhalt. Die Exp. s. wp. 6004

Zwei Herrn können Kost und Logis erhalten per Monat 16 fl. Näh. Exp. 6157

Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten. Näheres Ecke der Steingasse und Röderstraße 35 im 3. Stock. 6218